



Börsenaufschwung macht leichtsinnig

Ein schwieriges Börsenjahr findet am Ende offenbar doch noch einen versöhnlichen Abschluss. Die deutsche Wirtschaft präsentiert sich in eindrucksvoller Stärke und auch der Dax ist längst wieder obenauf und mausert sich sogar zum globalen Aktien-Star. Doch während Börsianer schon wieder in Feierlaune sind, bleibt die Situation der Anlageberater einigermaßen angespannt. Denn auch wenn mit den steigenden Aktienkursen der Renditehunger ihrer Kunden wieder zunimmt, so bleibt deren Bereitschaft, auch entsprechende Risiken einzugehen, weiterhin niedrig. In Summe ergibt dies gerade mit Blick auf das eigentlich gar nicht mehr vorhandene „Zinsniveau“ eine ungute Mischung.



Sie verleitet mitunter zu problematischen Anlageentscheidungen, was auch jetzt wieder zu beobachten ist. Denn angesichts der aktuellen Produktrends drängt sich die Frage auf, ob die Kunden bei den beliebten Kupon-Anleihen tatsächlich ganz bewusst die erhöhten Risiken in Kauf nehmen, die mit diesen Papieren verbunden sind. Oder ob sie diese einfach nur übersehen, was sich aber schon in der nächsten Korrektur schmerzlich bemerkbar machen könnte. In unserer aktuellen Titelgeschichte haben wir genauer beleuchtet, was Berater bei den neuen Produktrends mit dem verkappten Aktienrisiko beachten sollten.

Aber nicht nur Börse und Produkte machen es Beratern nicht leicht. Auch der Gesetzgeber bürdet ihnen in immer kürzeren Abständen neue Lasten auf. Das geplante Melderegister für Anlageberater ist dabei nur die Spitze des Eisbergs und trifft eher die oberen Etagen. Gravierender für jeden Einzelnen ist die Androhung von Bußgeldern und Berufsverböten, mit denen Beratungsfehler künftig geahndet werden können. In der Praxis wird dies wohl nur jene treffen, die es vermutlich auch verdient haben. Trotzdem zeigt es, dass den Beratern immer noch ein eisiger Wind aus Berlin entgegen weht.

Nicht nur deshalb wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten DZB-Teams einen erfolgreichen Jahresendspurt, geruhsame Feiertage und einen kraftvollen Start ins Jahr 2011!

Ralf Andrey

In eigener Sache

Der Zertifikateberater ist eine unabhängige Publikation und erscheint im Eigenverlag. Alleinige, gleichberechtigte Gesellschafter sind Verlagsgeschäftsführer Tobias Kramer und Chefredakteur Ralf Andrey. Die daraus resultierende starke Position der Redaktion unterstreicht, dass sich Verlag und Magazin ohne Einschränkung den journalistischen Maximen von Neutralität und Unabhängigkeit unterwerfen.